

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 10.07.2008 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr Roland Kortus

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr FD Walter Adamek

Frau Manuela Betz

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Entschuldigt:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Bürgermeisterin Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG HAUSHALT 2008

Bürgermeisterin Kappes verwies auf die Vorberatungen des Haushaltes durch den Finanzausschuss.

Der Haushalt 2008 weise eine erfreuliche Tendenz auf.

Dies spiegele sich auch in der Zuführung zum Vermögenshaushalt wieder. In den letzten Jahren sei eine sparsame Haushaltsführung zu verzeichnen gewesen, dies vor allem in Bezug auf die Zukunftsinvestitionen. Sie informierte darüber, dass die Stadt in ein Stadtbauförderungsprogramm aufgenommen sei, welches sicherlich mit sehr viel Arbeit einher gehe. Ermutigend sei, dass im Stadtrat alle in die gleiche Richtung ziehen.

Der Sprecher der SPD-Fraktion im Stadtrat, Hartmut Piplat, bezeichnete den Haushalt als positiv.

Sehr erfreulich seien, die in der mittelfristigen Finanzplanung ständigen steigenden Zuführungen, wobei sicherlich nicht die wirtschaftliche Entwicklung genau vorhersehbar sei.

Wie in den Vorbemerkungen zum Haushalt aufgeführt könnten sich Änderungen bei den Schlüsselzuweisungen nach unten und bei der Kreisumlage nach oben ergeben.

Sehr erfreulich sei die wirtschaftliche Entwicklung beim Ruheforst. Hier sollten in Zukunft bei den inneren Verrechnung Einarbeitungen erfolgen.

Die im ersten Entwurf ausgewiesenen Rücklagenzuführungen in Höhe von 50.000,00 € wurden letztendlich durch den Finanzausschuss auf 26.000,00 € geändert. Dies sei in Anbetracht dessen was die Stadt vor habe nicht sehr viel.

Wünschenswert sei für ihn, dass auch im Jahre 2009 Rücklagen für die großen Vorhaben der Stadt gebildet werden, da man jetzt sicherlich noch nicht wisse, wie man alles bezahlen solle.

Bürgermeisterin Kappes verwies darauf, dass eine Rücklagenbildung in der Vergangenheit überhaupt nicht möglich gewesen sei.

Seitens der CSU-Fraktion merkte Stadtrat Adamek zum Haushalt an, dass dieser für das Jahr 2008 nur verhaltene Investitionen beinhalte.

Für das Jahr 2009 seien erheblich höhere Investitionen eingeplant.

Der Haushalt beruhe auf einer vernünftigen Basis.

Die Einnahmenmehrungen sind real angesetzt, Zinsen und Tilgungen sind gedeckt.

Erfreulich sei auch, dass keine Kreditaufnahmen notwendig sind.

Die Stadtentwicklung und weitere Maßnahmen sind eingeleitet und können bewerkstelligt werden.

Die Steigerungen im Verwaltungshaushalt betragen 14 %, Kostensenkungen seien nicht möglich.

Die CSU-Fraktion empfehle dem Haushalt zuzustimmen.

Stadtrat Piplat sprach als weiteren wesentlichen Punkt die Haushalte der Verbände an. Sein Appell gehe an die Stadtratsmitglieder in den Verbänden, auf sparsamste und wirtschaftlichste Haushaltsführung in den Verbänden zu achten. Er verweise hierzu z.B. auf den Schulverband Faulbach.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der vorgelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird unverändert angenommen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	13	13	0

1.1

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Die vorgelegte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird unverändert angenommen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	13	13	0

TOP 2 **FORTSCHREIBUNG DER GEBÜHRENKALKULATIONEN ABWASSER-
BESEITIGUNG/WASSERVERSORGUNG**

Mit Schreiben vom 06.03.2008 legt die Röder-Kommunalberatung die laufende Fortschreibung der Gebührenkalkulationen für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung vor.

Zu den Kalkulationen ist anzumerken, dass für den Stadtrat kein Handlungsbedarf zur Gebührenanpassung besteht.

Bei der Abwassergebühr stehen den derzeit geltenden 3,45 € ein neuer Kalkulationspreis von 3,43 € gegenüber und bei der Wassergebühr den derzeit geltenden 2,25 € ein neuer Kalkulationspreis von 2,42 € jeweils pro Kubikmeter gegenüber.

Nachdem die Sollstellungen der Endabrechnung des Jahres 2007 jedoch erst im Januar erfolgten, ist nach dem derzeitigen Stand von einer Nivellierung der Gebühren mit Tendenz zu den derzeit geltenden Sätzen hin zu rechnen.

Erläuterung: bei der Wasserversorgung wurden noch 10.000 € für das Jahr 2007 im Januar zu Soll gestellt = 0,17 €/m³. Hiernach würde der derzeitige Wasserpreis genau passen.

Bei der Abwasserbeseitigung wurden noch 13.000 € zu Soll die das Jahr 2007 betreffen zu Soll gestellt = 0,22 €/m³, um die die kalkulierten 2,42 € nach unten zu „korrigieren“ wären.

Mehr- oder Mindereinnahmen während des Kalkulationszeitraumes werden ohnehin im nächsten Kalkulationszeitraum berücksichtigt, sofern sie sich nicht bereits im laufenden, der noch bis 2010 geht sich ohnehin ausgleichen.

Die Ausführungen wurden vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.

TOP 3 **BERICHT DES JUGENDBEAUFTRAGTEN RAINER KROTH**

Stadtrat Kroth informierte den Stadtrat darüber, dass auch in diesem Jahr Ferienspiele stattfinden, in die die Nachbargemeinden mit einbezogen werden.

Die Programmpunkte stehen noch nicht ganz fest.

Der Jugendraum in Stadtprozelten soll durch die Jugendlichen repariert werden. Außerdem wolle man die Toilettenanlage in Stand setzen. Die Planung werde im Stadtrat vorgestellt. Auf die Stadt sollen allenfalls die Materialkosten entfallen.

Zu den Spielplätzen werde Bürgermeisterin Kappes noch gesonderte Ausführungen machen.

TOP 4 **BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN**

- a) Bürgermeisterin Kappes verwies auf die Begehung des Bauausschusses am 25.06.08 und das hierzu allen Stadträten übermittelte Protokoll. Bezüglich der Spielgeräte auf dem Neuenbucher Spielplatz werde noch eine Fachberatung abgewartet.
Bei der Begehung sei auch ein großes Thema das Oberflächenwasser am „Schreinersgraben“ gewesen. Hier wurde den Anliegern eine Überprüfung zugesagt.
- b) Am vergangenen Dienstag fand die konstituierende AZV-Sitzung statt. Die bisherige Verbandsführung wurde von ihren Ämtern bestätigt, außerdem ging es in der Sitzung um das Konzept für die Überrechnung der Kläranlage. Der Haushalt 2008 wurde genehmigt. Aufgrund des Alters der Anlage stehen Investitionen im technischen Bereich bevor, hier vor allem bei der Steuertechnik. Die Betriebskostenumlage die auf die Verbandsmitglieder umzulegen ist beträgt 698.200,00 €.
- c) Auch beim Schulverband Faulbach fand eine konstituierende Sitzung statt, in der ebenso die bisherige Verbandsführung bestätigt wurde.
- d) In Sachen Städtebau finden zurzeit Gespräche mit Stadtplanern statt. Hinsichtlich der Abgabe eines Städtebauentwicklungskonzeptes und von Angeboten. Noch im laufenden Monat soll eine Entscheidung des Stadtrates in Bezug auf das Planungsbüro herbeigeführt werden.
- e) Der Landkreis Miltenberg wurde in das Förderprojekt „Leader für Eler“ aufgenommen. Das Programm stehe für die Förderung des ländlichen Raumes. Die Steuergruppe werde nun Prioritäten erarbeiten hinsichtlich der Verwendung der zur Verfügung stehenden Gelder.
- f) Die Bücherei stehe nach langen Vorarbeiten von dem Umzug. Laut Büchereileiterin Manuela Betz sei die offizielle Eröffnung im Rahmen einer Projektwoche „Deutschland liest“ vorgesehen.
- g) In diesem Zusammenhang merkte Bürgermeisterin Kappes an, dass das Treppenhaus in der alten Schule renovierungsbedürftig sei und Angebote für Maler- und Putzarbeiten eingeholt werden.
- h) Nachdem die Spielplatzgeräte am Spielplatz „Am Hafen“ nicht mehr sicherheitsgerecht sind werde der Spielplatz insgesamt zurückgebaut. Die Westfrankenbahn saniere demnächst ihre Brückenbauwerke am Lohbrunnen und an der Fähre. Das bisherige Spielplatzgelände werde als Lager und Fahrzeugstellplatz genutzt. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten soll der Spielplatz wieder instand gesetzt werden. Sie schlage deshalb vor, die Familien im Altortbereich auf die Nutzung des Spielplatzes in Mondfeld zu verweisen und hierfür die Fahrtkosten der Fähre zu übernehmen.

Laut Stadtrat Piplat seien hierzu keine Einwände vorzubringen. Seiner Meinung nach sei es wichtig mehr über die Gemeinde im Mitteilungsblatt zu kommunizieren und die Leute zu informieren. Bürgermeisterin Kappes verwies auch auf den Spielplatz „Kleine Steig“, der ebenfalls nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspreche. Die große Fläche von ca. 1.200 m² sollte in einen Mehr-Generationen-Spielplatz umfunktioniert werden, der einen Treffpunkt für Jung und Alt biete. Vor der von Bürgermeisterin Kappes beabsichtigten Beauftragung eines Planungsbüros erbat sich der Stadtrat mehr Informationen.

TOP 5 **BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG**

Es wurden keine Fragen gestellt.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Gerhard Freund
Schriftführer